Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.:	ANF/VIII/0164
Gegenstand:	Öffnung des nordwestlichen Ausgangs des Bahnhofstunnels und Herstellung einer stadtteilverbindenden Fuß- und Radwege-Durchwegung: Richtung Vogelviertel/Fasanenstraße
Behandlung:	öffentlich
Anfrage vom:	26.10.2026
Einreicher:	Ratsherr Björn Bromberger

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

veranlassen Sie bitte die Beantwortung folgender Fragen durch den Oberbürgermeister.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Bromberger

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen.

Sachverhalt:

Die Öffnung des Bahnhofstunnels und die Schaffung einer stadtteilverbindenden, barrierefreien Fuß- und Radwegeverbindung durch das Lokschuppenareal bietet die Möglichkeit, die Erreichbarkeit zwischen den angrenzenden Wohngebieten und insbesondere dem Vogelviertel sowie der Innenstadt nachhaltig zu verbessern. Durch die Durchwegung durch das Lokschuppenareal wird eine direkte Verbindung geschaffen, die sowohl die Wege für Fußgänger und Radfahrer verkürzt als auch einen unkomplizierten Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr ermöglicht. Damit wird die Vernetzung der Stadtteile gestärkt und die innerstädtische Mobilität verbessert.

Darüber hinaus bietet die Durchwegung Potenzial für eine städtebauliche und touristische Aufwertung. Sie schafft eine attraktive Verbindung zwischen dem Bahnhof, dem Lokschuppenareal, dem Vogelviertel und der Innenstadt. Insbesondere für Bahnreisende und Besucher der Stadt entsteht dadurch eine zusätzliche Möglichkeit, sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad innerhalb des Stadtgebietes zu bewegen. Durch die Öffnung des bereits vorhandenen Bahnhofstunnels wird die bestehende Infrastruktur sinnvoll genutzt und mit vergleichsweise geringem Aufwand ein zusätzlicher Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristinnen und Touristen geschaffen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich zur weiteren Prüfung folgende Fragen:

1. **Gibt es bereits Planungen für dieses Vorhaben? Wenn ja, wie ist der aktuelle Planung- und Umsetzungsstand?**

2. **Welche kostengünstigen und kurzfristig umsetzbaren Möglichkeiten bestehen, den derzeit gesperrten nordwestlichen Ausgang des Bahnhofstunnels zu öffnen und durch das Lokschuppenareal eine barrierefreie Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Vogelviertel, Ecke Fasanenstraße, zu schaffen?**

3. **Gibt es Förderprogramme, über die für ein solches Projekt Fördermittel eingeworben werden können, und wenn ja, welche?**

Haben Sie herzlichen Dank bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Björn Bromberger
Fraktionsvorsitzender der CDUplus-Fraktion in der Stadtvertretung Neubrandenburg

VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Der Oberbürgermeister

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg - Postfach 11 02 55 - 17042 Neubrandenburg

Herrn
Björn Bromberger
CDUplus-Fraktion
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

9.11.2026

ANF/VIII/0164 Öffnung des nordwestlichen Ausgangs des Bahnhofstunnels und Herstellung einer stadtteilverbindenden Fuß- und Radwege-Durchwegung: Richtung Vogelviertel/Fasanenstraße

Sehr geehrter Ratsherr Bromberger,

vielen Dank für Ihre Anfrage und die darin aufgeworfenen Fragen zur Entwicklung des Lokschuppenareals und zur Schaffung einer stadtteilverbindenden Fuß- und Radwegeverbindung. Gerne beantworte ich diese wie folgt:

1. Gibt es bereits Planungen für dieses Vorhaben? Wenn ja, wie ist der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand?
Im Rahmen der Planungsleistungen für den Ringlokschuppen 1 als Digitales Innovationszentrum wurden auch die Freiflächen des Areals betrachtet. Dabei wurde eine Wegeführung durch das Lokschuppenareal berücksichtigt, die eine Verbindung zwischen den angrenzenden Stadtbereichen ermöglichen soll. Die bisherige Planung stellt eine konzeptionelle Betrachtung dar; eine vollständige Entwurfsplanung für die Freianlagen und die konkrete Wegeverbindung liegen noch nicht vor.

2. Welche kostengünstigen und kurzfristig umsetzbaren Möglichkeiten bestehen, den derzeit gesperrten nordwestlichen Ausgang des Bahnhofstunnels zu öffnen und durch das Lokschuppenareal eine barrierefreie Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Vogelviertel, Ecke Fasanenstraße, zu schaffen?
Derzeit wird die Möglichkeit einer kurzfristigen Einrichtung eines provisorischen Weges durch die beiden Ringlokschuppen geprüft. Dabei sind insbesondere die Anforderungen an die Verkehrssicherheit, die Barrierefreiheit sowie die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen. Diese stellen wesentliche Herausforderungen für die Umsetzung dar. Nach aktuellem Stand könnte die Herstellung einer provisorischen Wegeverbindung voraussichtlich in 2027 ermöglicht werden.

3. Gibt es Förderprogramme, über die für ein solches Projekt Fördermittel eingeworben werden können, und wenn ja, welche?
Die Gestaltung der Außenanlagen einschließlich der entsprechenden Wegeverbindung zwischen dem Vogelviertel und dem Tunnelausgang ist derzeit Bestandteil des Programmantrages 2027 im Rahmen der Städtebauförderung für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“.

Hausanschrift:
Rathaus
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Bankverbindung:
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
BIC: NOLADE21NBS
IBAN: DE93150502003010401700

Kontakt:
Tel. 0395 555-0
Fax 0395 555-2600
stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

Zu weiteren Rückfragen und der Umsetzung steht Ihnen Herr Paul Kasten, unter 0395/555-2479 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nico Klose
Oberbürgermeister